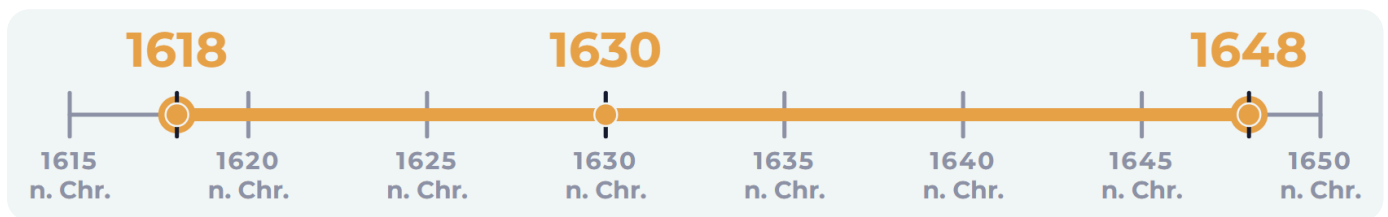


Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

Ein Streit wird zum Krieg in Europa

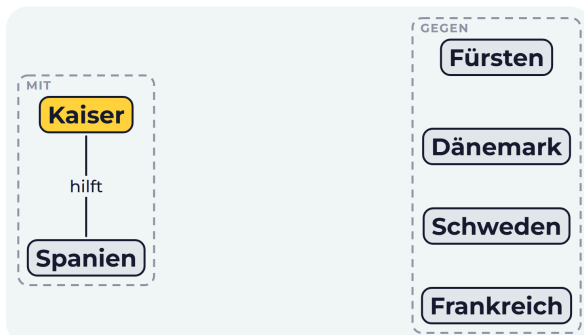
Am 23. Mai 1618 warfen protestantische Adlige in Prag zwei Statthalter des katholischen Kaisers aus einem Fenster der Burg – sie überlebten. Mit diesem Prager Fenstersturz begann ein Krieg, der dreißig Jahre dauerte. Zuerst ging es um die Rechte der böhmischen Stände und ihrer Konfession, bald aber um viel mehr: um die Macht des Kaisers gegenüber den Fürsten und um die Vorherrschaft in Europa.

1618 bis 1648



1618 Prager Fenstersturz · 1630 Schweden greift ein · 1635 Frankreich greift offen ein · 1648 Westfälischer Frieden

Wer kämpfte gegen wen?



Die Gegner kämpften nicht alle zugleich. Fürsten: die protestantischen Reichsfürsten. Frankreich war katholisch und kämpfte trotzdem gegen den katholischen Kaiser.

Warum so lange?

- Viele Mächte mit verschiedenen Zielen: Konfession, Macht im Reich, Land an der Ostsee, Schwächung der Habsburger.
- Wurde eine Seite zu stark, griff eine neue Macht ein.
- Söldnerheere lebten vom Land, das sie besetzten: „Der Krieg ernährt den Krieg.“ Frieden hätte ihre Einnahmen beendet.
- Keine Seite war stark genug für einen endgültigen Sieg.

Folgen und Frieden

- Durch Gewalt, Hunger und Seuchen starb etwa ein Drittel der Menschen im Reich, in manchen Gegenden mehr als die Hälfte.
- Westfälischer Frieden 1648 in Münster und Osnabrück: Die Konfessionen wurden gleichberechtigt, die Fürsten gestärkt.
- Die Schweiz und die Niederlande wurden unabhängig, Schweden und Frankreich bekamen Gebiete.

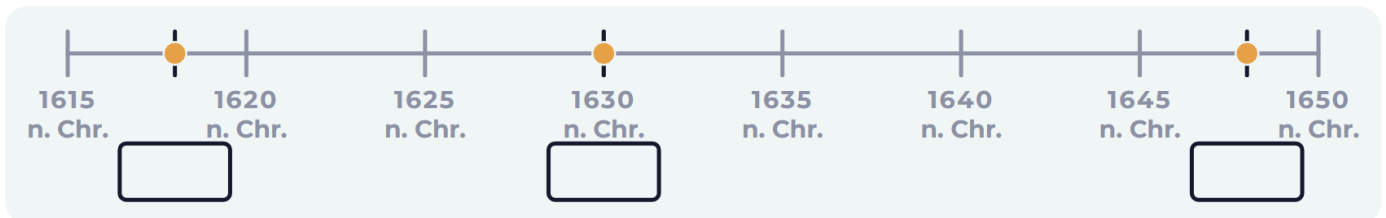
Typische Falle

- Falsch: „Es ging dreißig Jahre lang nur um eine Streitfrage.“
- Aus dem Streit um Rechte in Böhmen wurde ein Kampf um Macht in ganz Europa.

Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

Name: _____ Datum: _____

1 Trag die Jahreszahlen ein.


Prager Fenstersturz, der Krieg beginnt:

Schweden greift unter Gustav Adolf ein:

Westfälischer Frieden:

2 Welche Macht hatte dieses Ziel? Schreibe Kaiser, Schweden oder Frankreich.

ZIEL	MACHT
mehr Macht über die Fürsten im Reich	
Herrschaft über die Küsten der Ostsee	
die Habsburger schwächen, obwohl selbst katholisch	
die katholische Konfession im ganzen Reich stärken	

Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

3 Ergänze.

Frieden schloss man 1648 in Münster und .

Soldaten, die für Geld kämpfen, heißen .

Im Reich starb etwa ein der Menschen.

1648 wurden die Schweiz und die unabhängig.

Den Anfang des Krieges nennt man den Prager

.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Die meisten Menschen starben in großen Schlachten.	☐	☐
Söldnerheere hatten wenig Grund, den Krieg schnell zu beenden.	☐	☐
Nach 1648 galt im Reich nur noch eine Konfession.	☐	☐
Im Lauf des Krieges griffen immer neue Mächte ein.	☐	☐
Alle Gegenden litten gleich stark.	☐	☐

Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum dauerte der Krieg dreißig Jahre?

- ☐ Weil die Soldaten so langsam marschierten.
- ☐ Weil immer neue Mächte mit eigenen Zielen eingriffen, keine Seite endgültig siegte und die Heere vom Krieg lebten.
- ☐ Weil niemand Frieden wollte.
- ☐ Weil der Kaiser dreißig Jahre lang schlief.

Welcher Beleg zeigt am besten, dass es nicht nur um Konfession ging?

- ☐ Der Krieg begann in Prag.
- ☐ Es gab viele Söldner.
- ☐ Das katholische Frankreich kämpfte gegen den katholischen Kaiser.
- ☐ Der Frieden wurde in Westfalen geschlossen.

Was war am Westfälischen Frieden neu?

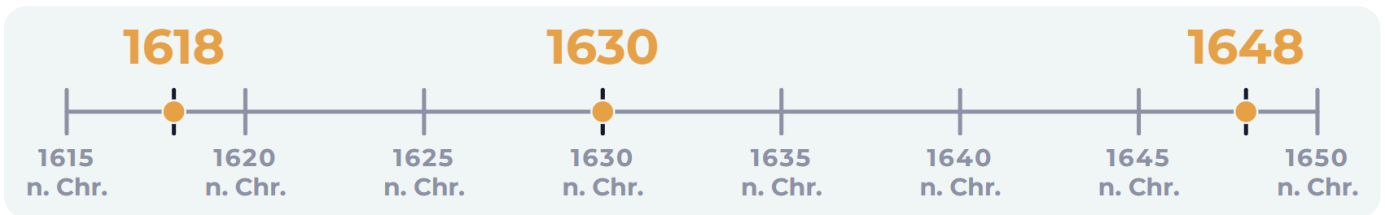
- ☐ Die Kriegsparteien handelten jahrelang auf einem großen Kongress einen Frieden aus – ein Vorbild für spätere Friedensschlüsse.
- ☐ Der Kaiser bekam die ganze Macht.
- ☐ Alle Soldaten wurden Bauern.
- ☐ Es gab nie wieder Krieg in Europa.

Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei den Jahreszahlen hilft die Rechnung vom Anfang 1618 aus. Beim Urteil zählt: Aus einer Streitfrage wurde ein Kampf vieler Mächte um Macht in Europa.

1 Trag die Jahreszahlen ein.



Prager Fenstersturz, der Krieg beginnt: **1618**

Schweden greift unter Gustav Adolf ein: **1630**

Westfälischer Frieden: **1648**

2 Welche Macht hatte dieses Ziel? Schreib Kaiser, Schweden oder Frankreich.

ZIEL	MACHT
mehr Macht über die Fürsten im Reich	Kaiser
Herrschaft über die Küsten der Ostsee	Schweden
die Habsburger schwächen, obwohl selbst katholisch	Frankreich
die katholische Konfession im ganzen Reich stärken	Kaiser

Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

3 Ergänze.

Frieden schloss man 1648 in Münster und **Osnabrück**.

Soldaten, die für Geld kämpfen, heißen **Söldner**.

Im Reich starb etwa ein **Drittel** der Menschen.

1648 wurden die Schweiz und die **Niederlande** unabhängig.

Den Anfang des Krieges nennt man den Prager

Fenstersturz.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Die meisten Menschen starben in großen Schlachten.	☐	☒
Söldnerheere hatten wenig Grund, den Krieg schnell zu beenden.	☒	☐
Nach 1648 galt im Reich nur noch eine Konfession.	☐	☒
Im Lauf des Krieges griffen immer neue Mächte ein.	☒	☐
Alle Gegenden litten gleich stark.	☐	☒

Warum dauerte der Dreißigjährige Krieg so lange?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum dauerte der Krieg dreißig Jahre?

- ☒ **Weil immer neue Mächte mit eigenen Zielen eingriffen, keine Seite endgültig siegte und die Heere vom Krieg lebten.**

Viele Ziele, wechselnde Gegner und Heere, die vom Land lebten, verlängerten den Krieg.

Welcher Beleg zeigt am besten, dass es nicht nur um Konfession ging?

- ☒ **Das katholische Frankreich kämpfte gegen den katholischen Kaiser.**

Frankreich ging es um Macht in Europa, nicht um Glaubensfragen.

Was war am Westfälischen Frieden neu?

- ☒ **Die Kriegsparteien handelten jahrelang auf einem großen Kongress einen Frieden aus – ein Vorbild für spätere Friedensschlüsse.**

Der Frieden entstand durch Verhandeln vieler Mächte, nicht durch den Sieg einer Seite.